

Beschluss-Vorlage 2016/0427 zur Sitzung am 15.11.2016
des STADTENTWICKLUNGS-AUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Mobile Bepflanzung im Stadtraum

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2016

im Investitions-HH

2016

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

54111/096110

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Bei der Umgestaltung des Kleinen Stachus sollten weitläufige Wege- und Aufenthaltsflächen den Platz für Fußgänger attraktiver gestalten. Für Park-, Lade- und Lieferverkehr sind im Platzbereich außer einem Parkstreifen entlang der Otto-Wagner-Str. 2a keine Auf- und Abstellflächen vorgesehen; der Zuliefer- und Ladeverkehr hat über die rückwärtigen, privaten Zonen zu erfolgen.

Diese bereits vor der Umgestaltung bestehende Problematik des Lade- und Lieferverkehrs zu den anliegenden Gebäuden Otto-Wagner-Straße 2/2a und Untere Bahnhofstraße 58, sowie zusätzlich Park- und Lieferverkehr vor dem Gebäude Untere Bahnhofstraße 55 und vor der Sparkasse konnte auch durch die Umgestaltungsmaßnahme nicht endgültig behoben werden; dabei zeigte sich, auch der ca. 14 cm hohe Randstein ist kein Hindernis bei der Auffahrt auf den Platz; teilweise werden auch die abgesenkten Bereiche in den Fußgängerfurten dafür genutzt (Anlage 1, 2).

Überlegungen der Verwaltung:

Zusammen mit dem Bauhof wurde von der Verwaltung nach einer städtebaulich verträglichen Lösung gesucht, um den Verkehr zukünftig von den Platzflächen fernzuhalten.

Weiterhin wäre es vorteilhaft, wenn die gewählten Absperrungen mobil, also versetzbar und damit jederzeit an die erforderlichen Gegebenheiten anzupassen sind (z. B. Versetzung bei großen Festen).

Nach Prüfung mehrere Angebote wurden runde Pflanzgefäße aus Stahl der Fa. hygro care gewählt (Ausstattung mit Gießhilfen, in verschiedenen Größen und Formen erhältlich). Die Tröge können mit den Fahrzeugen des städtischen Bauhofs aufgestellt und auch im bepflanzt Zustand jederzeit umplatziert werden.

Die Aufstellung und „Einpassung“ in den Platzbereich erfolgte nach Bepflanzung - beides durch den städtischen Bauhof - am 21. Juli 2016 (Anlage 3 Bilder; Anlage 4: Plan der Standorte); Polizei und Straßenverkehrsamt haben den Aufstellflächen zugestimmt.

Das Überfahren des Platzes von der Unteren Bahnhofstraße kommend konnte dadurch ganz unterbunden werden; die Auffahrt von Lieferfahrzeugen südlich des Brunnens nicht (Anlage 3 Bild 4), da auch der städtische Bauhof z. B. für die Pflege der Pflanztröge und Grüninseln (Pflanzenarbeiten, gießen) oder für die Aufstellung des Christbaumes eine Auffahrt- und Abstellfläche benötigt.

Der Platz vor der Sparkasse wurde im vergangenen Jahr nach Rücksprache mit den Betreibern der Trattoria vorerst „ausgespart“, da die aufgestellte Bestuhlung das Abstellen von Fahrzeugen verhinderte; bei Bedarf sollen hier noch zusätzliche Tröge bestellt, bepflanzt und aufgestellt werden.

Weitere Standorte (Anlage 5):

Zur Aufwertung des Rathausvorplatzes und Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch bunte, blühende Bepflanzung wurden im Bereich des Haupteingangs 2 rechteckige Pflanztröge aus Stahl aufgestellt.

Aus aktuellem Anlass wurden am GEP an der Münchener Straße im September ebenfalls 2 rechteckige Pflanztröge so im Straßenbegleitgrün und dem Überweg platziert, dass das Auffahren (auch auf den Geh- und Radweg) und Abstellen für unautorisierte (Liefer-) Fahrzeuge unterbunden wird.

2 Pflanzgefäße aus Beton wurden provisorisch an der neuen Bushaltestelle vor dem Eingang aufgestellt; diese sollen möglichst bald durch Pflanzgefäße der Fa. hygro care ersetzt werden (werden derzeit bepflanzt).

Vorhaben der Verwaltung:

Es ist geplant, die o. g. Problematik durch das Aufstellen einheitlicher Pflanzgefäße in der Stadt zu entschärfen. Dafür sollen im Frühjahr 2017 weitere Gefäße angeschafft werden, z. B. ggf. am Kleinen Stachus oder um auf Entwicklungen wie am GEP zügig reagieren zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Tichy Karin

genehmigt OB

SEA_15112016_Anlage 1
SEA_15112016_Anlage 2
SEA_15112016_Anlage 3
SEA_15112016_Anlage 4
SEA_15112016_Anlage 5